Vorgetäuschte Treue in Ehe und Partnerschaft – Doppelleben der herzenskalten Heuchler

Christus im Ich Bin warnt in dieser Botschaft die gutmütigen, gottverbundenen Menschen davor, sich auf ungleiche Partnerschaften einzulassen und erklärt ihnen die Gründe dafür.

* * *

Gott zum Gruß, ihr Menschen mit aufgeschlossenen Herzen für das himmlische Dualleben!

Wenn ihr aufmerksam die Botschaften meines Liebegeistes, über Künder der Jetztzeit gegeben, lest und schon geistig weit reifen konntet, dann wird vielleicht mancher von euch ab und zu zum Vergleich in sein früheres Bewusstsein in jüngeren Jahren zurückblicken und eine erfreuliche Feststellung machen können.

Damals, vor mehreren Jahren, hatte er noch nicht viel Wissen und nur wenige Lebenserfahrungen gehabt, deshalb war es ihm noch nicht möglich, das religiöse Wissen, das evtl. aus einer unfreien Religionsgemeinschaft stammte, der er durch seine religiös ausgerichteten Eltern seit seiner Geburt angehören musste, weitsichtiger zu betrachten. Durch sein geringes religiöses Wissen, das er im Religionsunterricht durch Lehrer und religiöse Bücher aufgenommen hat und nur auf die religiöse Meinung einer Glaubensgemeinschaft zugeschnitten war, konnte er damals nicht ahnen, dass er von den weltbezogenen Heuchlern der früheren und heutigen Zeit religiös und geistig in die Irre geführt wurde. Wahrlich, sie machten früher und machen auch heute noch schöne Worte um mein beschwerliches Jesus-Leben. Süß verpackt bieten sie den inneren Menschen eine verdrehte göttliche Liebebotschaft an, damit sie, davon geblendet, ihrer hochmütigen Lebensweise und ihren vielen unwahren Aussagen nicht auf die Schliche kommen. Sie leben verstellt und weisen Unmengen an seelischen Belastungen auf und sind in ihrer stolzen Lebensart nicht zu überbieten. Nun sind sie durch viele Inkarnationen Meister der Täuschung geworden. Wahrlich, viele der stolzen, religiösen Führer sind nun Experten für Wortverdrehungen, die von den Jüngern/innen geglaubt werden und deshalb fallen sie mit ihnen in ihre selbst geschaffene Grube. Da sie auf ihre Wellenlänge ausgerichtet sind, werden sie sich dort längere Zeit mit ihnen aufhalten. Vor dieser Irreführung, die gläubige Menschen in Unselbstständigkeit und Hörigkeit führt, hat schon früher, in meinem Erdenleben, der gütige Ur-Vater im Ich Bin durch das Innere Wort die Jünger/innen gewarnt. Doch dieses Wissen wurde von ihnen bis zur heutigen Zeit verdrängt und deshalb leben

sie im Äußeren an verschiedene Religionen und geistige Gruppen gebunden, für die sie ein zahlendes Mitglied sind. So war das Leben für die mir nachfolgenden Jünger/innen damals und auch in der heutigen Zeit niemals vorgesehen!

Mangels geistigen Wissens und durch viele Irreführungen fallen die heutigen Jünger/innen ungleichen Partnern zum Opfer, die vorgeben, gute Ehemänner/-frauen zu sein, weil sie sich ständig nett und freundlich ihren Partnern gegenüber verhalten und ihnen ihre materiellen Wünsche erfüllen. Wahrlich, sie fallen auf die heuchlerischen Partner nur deshalb herein, weil diese aus dem Fall stammen. Mit der Hilfe von verbündeten, gleichartig Seelen, die sie ständig begleiten, vermag der heuchlerische Mensch raffiniert leichtgläubige, gutmütige Menschen zu täuschen und zu hintergehen. Diese trügerische Veranlagung nimmt die Seele stets unverändert zur Wiedergeburt mit und ab der Jugendzeit sind diese negativen Speicherungen im menschlichen Bewusstsein aktiv. Die heuchlerischen Speicherungen verhelfen den Fallwesen dazu, trotz großer Verfehlungen in der Partnerschaft nach außen den Anschein zu erwecken, treu und tüchtig zu sein. Ihr unehrliches Verhalten gegenüber dem gutmütigen Partner können sie geschickt verbergen, weil sie Meister der Verstellung geworden sind. Sie spüren intuitiv, dass sie sich in der Nähe ihres gutmütigen und energiereicheren Partners körperlich immer wohl fühlen und ihn deshalb, obwohl sie ihm untreu sind, nicht verlieren wollen. So einen energiereichen Menschen, dessen Seele wegen der Mitwirkung am Heilsplan Gottes auf die Erde ging, wollen sie nicht aufgeben, denn sie ahnen, dass es bei einer Trennung um ihre Lebensenergie und ihren Gesundheitszustand schlecht bestellt wäre. Solche heuchlerischen Menschen sind in ungleichen Partnerschaften der Jüngerschaft oft anzutreffen, die vorgeben, gute Menschen zu sein, doch innerlich sind sie herzenserkaltet und ohne Gottverbindung.

Mir, dem universellen Liebegeist, sind die Hände bei den unreifen und leichtgläubigen Jünger/innen gebunden, weil sie nicht selbstständig darauf kommen, dass ihr Partner ein Heuchler ist und ein Doppelleben führt.

Er sucht und findet viele Bekannte und Freunde seines Denkens und seiner Ausrichtung. Ihnen gibt er das, was sie sich wünschen, aber es kommt natürlich nichts aus seinem Herzen. Er sucht herzenserkaltet ebenso nur das, was seine körperliche Befriedigung stillt. Diese heuchlerischen Menschen verschweigen ihren Partnern geschickt ihr Doppelleben, da sie dieses über viele Inkarnationen gewohnt sind. Die herzensguten Menschen, die nicht aus dem Fall stammen, sind zu leichtgläubig und glauben ihrem heuchlerischen Partner alles, was er ihnen erzählt. Das ist der Punkt, an dem sie über viele Inkarnationen hängen bleiben, da ihnen das Doppelleben ihres Partners auch im Jenseits verborgen bleibt.

Eine Heuchlerseele erinnert sich im Jenseits noch gerne an ihr irdisches Doppelleben. Sie kann die niedrig schwingenden, ungesetzmäßigen Rückerinnerungen in sich noch abrufen. Wenn jedoch die Jünger/innen im Jenseits angekommen sind, dann können sie in die Seelenspeicherungen ihres ehemaligen heuchlerischen Partners nicht hineinschauen, weil keine belastete Seele und kein reines himmlisches Wesen für die Abrufung seiner eigenen

Speicherungen durch ein anderes Wesen zugänglich ist. Dies ist ein Vorteil für den Heuchler, der es fertig gebracht hat, z. B. mehrere außereheliche Verhältnisse, unbemerkt für den Partner, ständig aufrecht zu erhalten, um seine Sucht nach körperlicher Befriedigung stets abwechselnd in kurzen Zeitraum zu stillen. Wahrlich, das können nur massiv herzenskalte Wesen fertig bringen, die Meister der Verstellung sind.

Die himmlischen reinen Lichtwesen sind vor Eingriffen in ihr Privatleben geschützt, d. h., ihre Erlebnisspeicherungen im Dualbereich und auch sonstige sind ihre eigenen Angelegenheiten und gestatten keine Einsicht eines anderen Wesens. Nur die Ich Bin-Gottheit hat diese Möglichkeit, weil die himmlischen Wesen es ihr durch die Gesetzesregelung zur Weisung in die höhere Bewusstseinsreife gestatten und dies einheitlich so wünschten. Andererseits wünschten sich die demütigen Wesen im Himmelreich, dass ihnen die Ich Bin-Gottheit helfende Weisungen gibt, wenn ihnen Gefahr droht. Da sie im Lichtkörper zeitlos leben, unterrichtet sie die Ich Bin-Gottheit über den Evolutionsstand, damit sie durch einen nützlichen Hinweis ihr Leben schneller auf ein höher schwingendes Bewusstsein umstellen können. Ansonsten gibt die Ich Bin-Gottheit den himmlischen Wesen keine direkten Weisungen für ihr Privatleben, außer sie wünschen dies. Sie spüren durch den Klang und die festgelegte Farbe, dass sie ihnen im Inneren Selbst, dem Unterbewusstsein des himmlischen Lichtwesens, eine Nachricht hinterlassen hat und diese rufen sie dann ab.

Diese Aussage erweitert mein Liebegeist:

Jedes Gotteswesen hat eine eigene Bewusstseinsschwingung und strahlt deshalb farblich anders als die anderen, die entweder vom gleichen Bewusstseinshimmel (Galaxie) oder von einem anderen stammen. Die farbliche Aurastrahlung eines Wesens ergibt sich aus den Speicherungen der himmlischen Erlebnisse, d. h., der Lebensweg des einzelnen himmlischen Wesens vom ersten bis zum gegenwärtigen kosmischen Augenblick prägt sie in ihrer farbigen Strahlung. Jedes Wesen hat eine andere schimmernde Aurafarbe bzw. es leuchten verschiedene Farbspektren aus ihren sieben Bewusstseinsbereichen. An der veränderten bzw. abweichenden farblichen Evolutions-Lichtstruktur eines himmlischen Wesens - die sich für einige Augenblicke in einem oder mehreren der sieben Bewusstseinsbereiche (Chakren oder Zentren) durch ihr Denken farblich verändern - erkennen andere Wesen ungefähr, in welche kosmische Lebensrichtung es denkt. Nur durch unsere Selbstbeobachtung und die eigenen Erfahrungen mit unserem Innenleben und durch die wertvollen Erkenntnisse in ständigen Begegnungen mit anderen Wesen ist es uns möglich, das bewegte Innenleben eines anderen Wesens geringfügig auszumachen. Doch die inneren Lebensspeicherungen sind für andere Wesen verschlüsselt bzw. sind für sie nicht abrufbar. Diese Wesensfunktion ist keine Geheimtuerei, sondern eine vererbte Anlage unserer geliebten Ur-Schöpfungseltern, damit im ewigen Leben die Selbstständigkeit und Freiheit jedes Wesens gewahrt bleiben kann.

Wir sind froh und glücklich darüber, dass wir diese Lebensart führen können, weil wir dadurch jedes Wesen ohne Unterschied gleichwertig respektieren. Diese Maßnahme brachte uns der himmlischen Gerechtigkeit, Gleichheit und herzlichen Verbundenheit näher und förderte auch die geschwisterliche Einheit. Dies ist der wahre Grund, weshalb wir in unserem Wesen vor unseren Geschwistern geschützt sind, das heißt, ewiglich uneinsehbar und unergründbar.

Doch im niedrig schwingenden Fallsein ist dies mit erheblichen Nachteilen für ehrliche, gottverbundene Menschen und ihre energiereichen Seelen (Jünger/innen) verbunden, weil sie dadurch hinterlistigen und unehrlichen Menschen und Seelen nicht so schnell oder überhaupt nicht auf die Schliche kommen können. Deshalb haben sie es sehr schwer, das Doppelleben eines herzenskalten Heuchlers in einer ungleichen Partnerschaft zu durchschauen.

Mein Liebegeist gibt euch nun einen kleinen Einblick in das **menschliche Partnerschaftsleben**: Befindet sich der Mensch im Tiefschlaf, dann begibt sich die Seele aus ihrem Körper. Dies tut sie deshalb, damit sie aus der Einengung des menschlichen Körpers für kurze Zeit freikommt. In dieser Phase schaut sie sich in ihren Wohnräumen nach ihrem Partner um, der evtl. neben ihrem Menschen oder in einem anderen Zimmer schläft. Sie ist ab und zu daran interessiert, in welcher Schwingung und Strahlung sich die Seele ihres irdischen Partners aufhält. Sie hofft, daraus Schlüsse für sich ziehen zu können, wenn sich die Aura ihres Partners durch die Tagesgegebenheiten in einem sehr dunklen Zustand befindet. Der Anlass dafür waren undurchsichtige Äußerungen und ein merkwürdiges Benehmen des Partners, deshalb vermutet die Seele etwas Unschönes oder Schlimmes. Sie spürt, dass mit dem Partner etwas nicht stimmt. Doch ob er ihr treu war, das kann sie nicht feststellen. Sie erahnt zwar aus dem merkwürdigen Verhalten des Partners am Tage, der für Ehebruch bzw. Untreue anfällig ist, dass in dieser Richtung etwas geschehen sein muss, doch der wirkliche Beweis für die schmerzliche Wahrheit bleibt ihr verborgen.

Hier mischt sich der Gottesgeist nicht ein, weil es ihr Privatleben ist. Doch wenn sie ihn herzlich um Auskunft über den Partner bittet, dann erhält sie nur einen kurzen, sanften Hinweis, dass sie ihren Menschen von diesem unehrlichen Partner befreien sollte. Genauere Informationen erhält die Seele deshalb nicht, weil ihr Bewusstsein noch nicht weit genug gereift ist und sie sonst unruhig sein würde. Diese Unruhe könnte sie tagsüber auf ihren Menschen übertragen und er könnte dadurch sehr schnell energielos werden. Durch diese Unruhe, Verzweiflung und niedrige Schwingung der Seele wäre von ihr kein ausreichender Energienachschub für den physischen Körper möglich. Obwohl der Gottesgeist über den begangenen Ehebruch des Partners Bescheid weiß, hält er sich aus diesem Grund zurück.

Dies ist bei einer weit gereiften Seele anders, wenn sie den Gottesgeist um Aufklärung über den Partner bittet. Sie erhält entsprechend ihres Bewusstseins nur die Mitteilungen, die ihr und dem ebenso gereiften Menschen dazu verhelfen, eine äußere Veränderung in

die Wege zu leiten. Diese versucht sie ihm auf der Gefühlsebene mitzuteilen. Doch Einzelheiten über den untreuen Partner erhält sie auch vom Gottesgeist nicht, weil sie sonst zu weit in das Privatleben eines Wesens eindringen würde. Warnungen, Ermahnungen und hilfreiche Weisungen zum gesetzmäßigen Leben darf die Ich Bin-Gottheit den göttlichen Wesen schon geben. In ihr Privatleben mischt sie sich aber nicht direkt ein, weil dies die himmlischen Wesen in einer Abstimmung darüber nicht wünschten. Doch wenn eine Dual-Uneinheit entstehen sollte, die sich auf ihre Lichtkörper und ihre Umgebung durch niedrige Schwingungen sehr nachteilig auswirkt, dann darf die Ich Bin-Gottheit wegen der Gefahr störender Einflüsse auf das Planetenleben direkt zu den Wesen sprechen. Sie ermahnt sie zur Einheit und zum Herzensgleichklang. Dies gilt auch für die heimkehrenden, gottverbundenen Wesen im Fallsein.

Die heimkehrenden Seelen, die versuchen, sich dem himmlischen Gesetz durch ihre ehrlichen Bemühungen anzunähern und herzlich bereit sind, jeden Selbsterkenntnishinweis Gottes als wertvoll anzunehmen, erhalten genaue Weisungen vom Gottesgeist, um sich schneller von Ungesetzmäßigkeiten befreien zu können. Ihnen gibt der Gottesgeist umfassendere Hinweise auch zu ihrem Partnerschaftsleben. Wenn sie sich in einer ungleichen Partnerschaft befinden, dann versucht der Gottesgeist die Seele zuerst zu warnen. Er klärt sie darüber auf, dass sie mit dem Partner nicht nach dem Gotteswillen lebt und so auch das vorgegebene Lebensziel, das sie sich vor der Inkarnation vorgenommen hat, nicht erreichen kann. Dies versucht sie ihrem Menschen auf der Gefühlsebene und durch Gedankenimpulse verständlich zu machen.

Den himmlischen Helferwesen, die sich für den Heilsplan Gottes freiwillig gemeldet haben und in die Tiefe der Materie gegangen sind, um den umnachteten, energielosen Seelen und Menschen aus dem Fall beizustehen, darf der Gottesgeist umfangreicher im Partnerschaftsleben helfen, weil wir dies zum Selbstschutz ins göttliche Gesetz eingebracht haben. Deshalb erfahrt ihr noch nähere Details von unseren Vorkehrungen im Himmelreich für die Heilsplanwesen und die gefallenen Wesen, die in ihre Lichtheimat zurückkehren wollen.

Wahrlich, in dieser irdischen Endzeit weisen bedauerlicherweise die Seelen der Jünger/innen oftmals massive Verpolungen aus vielen Inkarnationen auf, deshalb können sie an der Ausstrahlung ihres Partners nicht erkennen und erspüren, welche Lebensweise er tatsächlich führt. Wären sie seelisch nicht mit vielen Belastungen entgegen dem himmlischen Gesetzesleben überdeckt, dann könnte eine Seele in der Schlafphase ihres Menschen, durch die Aurahelligkeit und ihre farbliche Veränderung, den Bewusstseinsunterschied ihres Freundes oder Partners gegenüber ihrer eigenen Aura deutlich erkennen. Dann wäre es ihr gut möglich, ihrem Menschen auf der Gefühlsebene deutlich verstehen zu geben, ob der Partner zu ihr passt oder nicht. Da dies nur selten bei den Jünger/innen gegeben ist, gibt es große Verirrungen in der Partnerschaftswahl. Sie werden oft nicht nach dem göttlichen Willen getroffen. Wahrlich, dies ist der wahre Grund dafür, weshalb so viele ungleiche Partnerschaften in dieser Welt bestehen und auch oft leidvoll scheitern. Ihnen kann der Gottesgeist nicht helfen, weil jedes Wesen im freien

Willen lebt und die meisten in ihrer niedrig schwingenden Lebensweise für den Gottesgeist unerreichbar sind. Wenn eine Seele kein Bedürfnis verspürt beim Gottesgeist anzufragen, ob sie mit der Partnerwahl richtig liegt oder nicht, dann muss sich der Gottesgeist zurückhalten, weil es so im Himmelreich von der Mehrheit der Lichtwesen beschlossen wurde und ins göttliche Gesetz hineingenommen wurde.

Nur eine herzliche Bitte bei der Ich Bin-Gottheit öffnet der Seele die Möglichkeit, einen wichtigen Hinweis zur Partnerwahl zu erhalten. Bitte seid euch des göttlichen Gesetzes bewusst: Ohne Anfrage gibt der Gottesgeist der Seele und dem Menschen keine beratenden Hinweise.

Hätten die gottverbundenen Seelen und ihre Menschen dieses Wissen, dann käme es in dieser Welt bei der Jüngerschaft nicht zu ungleichen Partnerschaften, die ihnen unsagbares Leid und enormen Energieentzug bringen, von dem sie heute noch nichts erahnen. Würden sie wissen, dass sie innerlich einen Energiekörper aus Atomen feinstofflicher Art haben, dann kämen sie schneller darauf, sich vor dem Energieentzug durch einen ungleichen Partner zu schützen. Doch dieses Wissen fehlt ihnen. Deshalb ruft mein Liebegeist über einen Künder in die Welt der Herzenskälte: Befreit euch von einem herzenserkalteten Menschen, der noch an eurer Seite als Partner lebt, da ihr nicht ahnen könnt, welchen physischen und vor allem großen seelischen Schaden er an euch anrichtet!

Nehmt bitte meine ermahnenden Warnrufe einmal ernster in euch auf, dann fällt es euch nicht schwer, von einem ungleichen Partner freizukommen, auch wenn er euch liebevoll und heuchlerisch ins Ohr flüstert, dass er euch lieb hat!

Wer sich von meiner Jüngerschaft von einem ungleichen Partner täuschen lässt, der sollte damit rechnen, dass er nach der Inkarnation den gleichen Partner im Jenseits durch gegenseitige Anziehung wieder antrifft, der ihm wieder den Hof macht. Wollt ihr mir zugewandten herzensoffenen Menschen das eurer Seele antun?

Sie ist ein Speicherkörper, der auf die Empfindungen, Gedanken und eure Lebensausrichtung reagiert, deshalb ist er als Lichtkörper (Seele) im Jenseits der gleiche, wie ihr mit ihm auf Erden als Mensch gelebt habt!

Ihr habt jetzt die Möglichkeit, mir, dem Urgeist im Ich Bin, alle Verbindungsfäden zu eurem ungleichen, herzenskalten Partner zu übergeben. Wenn dies aus eurem Herzen immer wieder geschieht, dann löse ich euch vom ungleichen Partner, der euch das Leben schwer macht oder heuchlerisch auf Händen trägt, damit ihr ihm aus Unwissenheit die fehlenden Lebensenergien abgebt.

Wenn ihr immer wieder zu mir ins Innere kommt, dann entbinde ich euch zuerst seelisch von den energetischen Verbindungen zu eurem ungleichen Partner. Habt ihr das des öfteren getan, dann ändert die Seele mit meiner Hilfe bald ihre Speicherungen. Bei einer weit gereiften Seele geschieht dies noch schneller, weil sie einen besseren Überblick darüber hat als eine noch am Anfang des geistigen Weges stehende Seele, die noch kein gesetzmäßiges Wissen zur schnelleren Erkenntnis hat. Ihr sind die vielen menschlichen

Verpolungen im Wege, deshalb durchschaut sie die Gesetzesabläufe nicht so schnell wie eine weit gereifte Seele, die alles gibt, um mir im Inneren nahe zu sein.

Bitte überwindet euch, ihr Wanderer ins innere Licht Gottes, dort ich, Christus im Ich Bin, auf euch warte, damit eure Seele endlich frei wird von der Selbsttäuschung und ebenso von den Täuschungen durch einen ungleichen Partner, der nur auf die Welt ausgerichtet ist, weil er in ihr noch ein gern gesehener Gast ist!

Wer jetzt seine Augen und Ohren vor meinem Ich Bin-Liebestrom, der aus meinem größten Herzen der Gesamtschöpfung fließt, nicht verschließt, der wird bald erfahren wie gut es war, den ungleichen Partner zu verlassen, der süß redete, doch im Herzen kalt war.

Bitte lasst euch von ihm nicht täuschen, auch wenn er euch viel Gutes tat, denn seine guten Werke dienen ihm allein dazu, dass ihr bei ihm bleiben und ein guter Energieliefe-rant sein sollt.

Ist dies der Jüngerschaft noch nicht klar geworden, dann wird sie weiterhin mit dem ungleichen Partner geschlechtlich verkehren. Das solltet ihr aber wissen: Über geschlecht-liche Berührungen fließen immer wieder Informationen in die Gene und Zellen, die einen unschlüssigen, herzensguten Menschen sehr beeinflussen können. Er wünscht sich einerseits die Befreiung vom herzenskalten Partner, traut sich das aber nicht zu. Ständig wird er durch neue genetische Informationen beeinflusst und verunsichert und wagt dadurch keine äußere Veränderung. Dieses Wissen hatte die Jüngerschaft bisher nicht, weil sie stets durch unwissende und voreingenommene Führer, von denen viele kasteiend leben, fehlgeleitet wurde und nun mit großem Herzensleid ungleiche Partnerschaften führt.

Wer von den gutmütigen und gottverbundenen Menschen sich mit diesem göttlichen Wissen jetzt noch mit einem ungleichen Partner auf geschlechtliche Berührungen einlässt, obwohl er sich schon von ihm in seinem Herzen getrennt hat und nun fälschlich und ängstlich glaubt, er müsste seine eheliche Pflicht trotzdem erfüllen, der ist wahrlich noch nicht bewusst auf dem Inneren Weg zu Gott. Dieses ehrlose Verhalten zeigt ihm auf, dass er zu einer Marionette der Dunkelheit wurde, die sich seines Körpers bedient!

Hat sich ein herzlicher, jedoch unentschlossener Mensch von seinem herzenskalten Partner im Herzen getrennt, äußerlich aber noch nicht und beginnt sein Herz für einen ihm gleichartigen Menschen zu öffnen - glaubt aber dennoch, er müsse unbedingt seine geschlechtliche Pflicht mit dem herzenskalten Partner erfüllen - dann sollte er sich fragen, ob er noch ein Ehrgefühl für seinen Körper und seine Seele hat!

Wenn er dies zulässt, dann bitte ich seinen neuen Partner, der ihn liebt, sich von diesem unentschlossenen Menschen ohne Ehrgefühl zu verabschieden, weil dies das Gottesge-setz nicht zulässt und er sich dadurch mitbelastet.

Nun kommt mein Liebegeist im Offenbarungslicht nochmals auf die Unantastbarkeit jedes Gotteswesens zurück. Kein göttliches Lichtwesen mischt sich in das Leben anderer ein,

weil dies Neugier und ein Eingriff in sein persönliches Leben wäre, das es selbstständig mit der Gotteshilfe steuert. So ist es von allen himmlischen Wesen bestimmt worden und so verhalten wir uns auch gegenüber den Wesen im Fallsein.

Dagegen mischen sich die Wesen in den lichtarmen und niedrig schwingenden Fallebenen ständig in das Leben anderer ein. Viele von ihnen geben im irdischen Leben nach außen täuschend vor, sie wären gute Menschen, doch wer sie näher betrachten könnte, der wäre entsetzt über ihren dunklen und eigensüchtigen Lebenswandel. Mittlerweile sind sie kurz vor der ablaufenden Frist des Fallseins, auf Erden und in den jenseitigen, dunklen Bereichen geschickte Verstellungskünstler geworden, die andere Wesen, vor allem geistig unwissende Jünger/innen, vortrefflich täuschen können.

In den jenseitigen Bereichen des erdgebundenen Seins leben Heuchlerseelen die durch viele Belastungen gegen das Gottesgesetz mit dunklen Schleiern verhüllt sind und wieder in einer ungleichen Partnerschaft mit den an sie gebundenen Jünger/innen leben. Die niedrige Schwingung des Partners aus dem Fall spürt ein Wesen aus dem Heilsplan schon, kann sie aber nicht richtig einordnen, so wie der Mensch dies zu seiner irdischen Lebenszeit auch nicht richtig einschätzen konnte. Dass die ungleiche Energiekapazität der Seelen durch das Zusammenleben stets ausgeglichen wird, kann sich ein Mensch oder eine jenseitige Seele durch ihre Unwissenheit über das himmlische Dual-Energiegesetz nicht vorstellen. Ein höher entwickeltes Wesen kann im Jenseits auch deshalb die gefährliche Lebenssituation mit einem energieschwachen Partner nicht richtig einschätzen, weil die gemeinsamen Speicherungen aus dem irdischen Leben zur gegenseitigen Gebundenheit führten und ihm dauernd vortäuschen, glücklich zu sein. Dies kostet dem höher entwickelten Wesen enorme Lebensenergien und bringt ihm keine weitere geistige Entwicklung. Wahrlich, die einst energiereiche Seele erlebt im Jenseits ihren geistigen Niedergang.

Die Gefährlichkeit des Zusammenlebens mit einem ungleichen, heuchlerischen Partner, dessen Seele aus dem Fall stammt und durch massive herzenskühle und eigensüchtige Verhaltensweisen energieschwach wurde, wird von der Jüngerschaft verkannt, weil er ihnen stets den Hof macht. Durch diese Täuschung, die lange den Anschein von Sympathie erweckt und durch jahrelange Gemeinsamkeiten im Zusammenleben, haben sie eine Anziehung aufgebaut und deshalb wollen die meisten der Jünger/innen im Jenseits wieder mit ihrem ungleichen Partner zusammen sein. Ihre magnetische Bindung lässt sie auch dort nicht los, obwohl sie ungleich schwingen. Da die Jünger/innen in ihrer irdischen Zeit ihre Verhaltensweisen gegen das göttliche Gesetz nicht anschauten, haben sie deshalb noch viele ungesetzmäßige Gemeinsamkeiten mit dem früheren hinterlistigen Partner, der z. B. im menschlichen Leben gleich mehrere Beziehungen auf einmal hatte.

Diese Tragik meiner Jüngerschaft geschieht in ungleichen Partnerschaften täglich neu, weil sie ihren herzenskalten und listigen Partnern voll vertrauen, obwohl viele von ihnen sie ständig hintergehen. Sie lassen sich immer wieder überlisten durch schöne Worte, die aber niemals aus ihren Herzen kommen. Durch die wiederholt erlebte Herzenskälte ihres Partners waren sie oft nahe daran, sich von ihm zu trennen. Doch immer wieder kam der

ungleiche, hinterlistige Partner auf sie zu, um sie neu zu umwerben. Dieses unehrliche Spiel lässt die Jüngerschaft zu, weil sie fälschlich glaubt, neben sich einen gutwilligen Menschen zu haben, der es immer versteht, ihnen den Hof zu machen. Tatsächlich sind sie oft untreu und leben nur wegen dem äußeren Besitz, Hab und Gut oder ihrem eigensüchtigen Vorteil mit den gutmütigen und leichtgläubigen Partnern, die nicht aus dem Fall stammen, zusammen. Die Hinterlist ihrer Partner durchschauen sie auch im Jenseits nicht, weil sie sich dort selten im gemeinsamen Wohnbereich aufhalten. Auch im Jenseits drängt sie der Trieb zur geschlechtlichen Befriedigung. Der einstige menschliche starke Geschlechtstrieb setzt sich auch im Jenseits bei der Seele auf verschiedene Weise fort, die euch mein Liebegeist vorenthält, weil ihr sonst längere Zeit ins Grübeln kommen könntet.

Der Trieb der Fallwesen nimmt erst ein Ende, wenn sie im Ordnungszentrum wenig Energien zur Verfügung haben und sich deshalb zurückhalten müssen. Doch sie können dies auch überwinden, wenn sie neben sich einen Partner haben, der ihnen ahnungslos Energien über die Seelenaura überträgt. So leben viele tief gefallene Gotteswesen auf Kosten der unwissenden Jüngerschaft. Sie sind Meister der Verstellung und heucheln ihren Partnern (Jünger/innen) etwas vor, das sie nicht sind.

Vor allem aber viele Jüngerinnen im Erdenkleid sind zu bedauern wegen ihrer Leichtgläubigkeit. Sie sind nicht in der Lage, die Realität des irdischen Lebens näher zu betrachten und sind erfreut über ihre Ehemänner, die sich heuchlerisch verstellen und nach außen vortäuschen, sie wären sehr hilfsbereite Menschen, weil sie alleinstehenden, hilfebedürftigen Frauen helfen. Tatsächlich haben sie aber mit ihnen ein Verhältnis, hinter das die Jüngerinnen nicht kommen. Sie verstellen sich so geschickt, dass die Jüngerinnen ihren arglistigen Männern glauben. Ihnen geht nicht einmal dann ein Licht auf, wenn sie diesbezüglich Mitteilungen und Hinweise von bekannten oder fremden Menschen bekommen. Sie glauben auch dann noch, der Partner wäre nur um sie besorgt und kümmere sich rührend um sie.

Diese Täuschungsmanöver ihrer Männer durchschauen sie immer noch nicht, obwohl alles dafür spricht, dass sie von ihnen betrogen werden. Dies gleiche Schicksal erleben auch Männer, doch nicht so oft wie die Frauen. Was soll ich, Christus im Ich Bin, meiner Jüngerschaft noch sagen, damit sie vorsichtig wird mit weltbezogenen Partnern, die vorgeben, gute Ehepartner zu sein, tatsächlich aber gleichzeitig in mehreren Beziehungen leben, die ihnen Zeit und Kraft kosten. Doch die Verbindung zu einem/er Jünger/in gleicht bald die verbrauchten Energien aus. So leben die weltlich schlauen und arglistigen Menschen aus dem Fall schon lange auf Energiekosten der Jüngerschaft. Werden sie einmal ertappt, dann erfinden sie viele Ausreden und Gründe, um ihre Fehler zu beschönigen. Darauf fällt die Jüngerschaft immer wieder herein, weil sie zu wenig Wissen über die Machenschaften der Fallseelen und ihren Anhang im irdischen Leben hat.

Wollt ihr das weiterhin zulassen, dass euch Menschen aus dem Fall Schaden zufügen, dann seid ihr wahrlich nicht anders als sie, weil gleiches Bewusstsein Gleiches verteidigt. Wer sich so verhält, der sollte sich fragen, weshalb er diese Botschaftsaussage ablehnt.

Hat die Botschaft vielleicht sein falsches Denken oder Leben berührt?

Manche der gutmütigen, gottverbundenen Menschen – Jünger/innen in der irdischen Endzeit – leben in einer Scheinpartnerschaft. In ihrer oberflächlichen und gestellten Harmonie täuschen sie sich gegenseitig und glauben deshalb fälschlich, sie wären mit einem zu ihnen passenden Partner verheiratet. Damit sie keiner Täuschung unterliegen, rate ich ihnen, sich zuerst selbst kennen zu lernen, um bezüglich des passenden Partners die notwendige innere Klarheit und Gewissheit zu erhalten. Diese jedoch erfahren geistig gereifte Menschen nur durch die Rückmeldung ihrer Seele auf der Gefühlsebene. Dann spüren sie deutlich, mit wem sie verheiratet sind bzw. zusammenleben.

Wahrlich, nur wenn ein innerer, aufrichtiger Mensch täglich an seinen Charakterschwächen arbeitet und versucht, sie mit meiner göttlichen Hilfe ganz zu überwinden und weiterhin bereit ist, sein Wesen noch mehr zu veredeln, dann erst fühlt er, wo er und sein Partner geistig steht. Durch eigenes Kennenlernen ist er dann im Stande, feinfühliger zu sein und seinen ungleichen und herzenskalten Partner aus dem Fall leichter zu durchschauen.

Ist er dann so weit gereift und feinfühlig geworden, um die ungesetzmäßige (negative) von der göttlichen Energie bzw. Schwingung unterscheiden zu können, dann wird er sich nicht weiter bemühen, mit einem Menschen zusammen zu bleiben, der vorgibt, ein guter und hilfsbereiter Mensch zu sein und äußerlich geschickt den Schein erweckt, alles für den Partner und die Familie zu tun. Tatsächlich aber ist er ihm öfter untreu und nicht selten kommt es vor, dass er heimlich und geschickt gemeinsame Gelder veruntreut und davon seine Liebschaften mit Geschenken verwöhnt. Wahrlich, für so einen widersprüchlichen Menschen ist seine berechnende Eigensucht und die weltliche Ausrichtung sein wahrer Lebensinhalt. Ein weit gereifter innerer Mensch wird sich von so einem herzenskalten Heuchler nicht blenden und auch nicht mehr von ihm berühren lassen, geschweige denn, sich mit ihm körperlich einlassen, da dies seine Ehrlichkeit und sein Ehrgefühl nicht mehr zulassen! Er wird sich schnellstens von ihm trennen und auf meine göttliche Hilfe hoffen und vertrauen!

Ihr gutmütigen inneren Menschen, vermutet ihr durch ein auffälliges, sehr merkwürdiges Verhalten und Benehmen eures Partners, dass er euch heimlich untreu ist, dann vergewissert euch durch intensive Nachforschungen, ob ihr damit richtig liegt. Habt ihr wegen der vermuteten Untreue eures Partners ein starkes, unangenehmes Gefühl, jedoch dafür noch keinen Beweis, so rate ich euch, euch längere Zeit von eurem undurchsichtigen Partner körperlich zurückzuhalten und eurem beklemmenden, unsicheren Gefühl auf den Grund zu gehen, auch wenn er euch deswegen Vorhaltungen macht und droht.

Bitte seid euch dessen bewusst: Das Ehrgefühl eines himmlischen Wesens erlaubt es nicht, sich mit einem Betrüger körperlich einzulassen, da die herzliche Kommunikation für immer zerstört wurde und stets ein Misstrauen in eurem Unterbewusstsein und eurer Seele bleibt, auch wenn ihr ihm aus dem Herzen verziehen habt! Auf solch einer unwürdigen Basis kann dauerhaft keine innere Verbindung aufrecht erhalten werden!

Wahrlich, in dieser herzenskalten Welt der Täuschungen gibt es viele unwürdige und unverbesserliche Menschen, die es gewissenlos fertig bringen, gleichzeitig mit einer oder mehreren Frauen bzw. Männern ein Verhältnis zu pflegen. Sie leben wirklich in einem gefährlichen Zustand, denn so sind sie Überträger vieler Geschlechtskrankheiten! Ist dies den gutmütigen Jünger/innen mit der leichtfertigen, unvorsichtigen Lebensweise bereits bewusst geworden?

Wer die Warnungen meines Liebegeistes auf die Seite schiebt und trotzdem so tut als ob er von nichts wüsste, dem kann mein Liebegeist nicht zur Erkenntnis seines Leichtsinns verhelfen. Er lebt noch in der Traumwelt seines ungleichen Partners, der ihn so weit brachte, dass er zweigeteilt lebt. Er machte ihn so abhängig und gefügig, dass er nach Lust und Laune herzlos das an ihm ausleben kann, was sich seine Seele schon vor der Inkarnation vorgenommen hatte.

Wahrlich, nicht wenige Jünger/innen auf der Welt leben in einer solch tragischen Partnerschaftssituation und trauen sich nicht von ihrem heuchlerischen Partner zu lösen, weil er sie äußerlich mit einem angenehmen und wohlhabenden Leben blendet. Obwohl sie sich innerlich bei ihrem herzenskalten Partner unwohl fühlen, bleiben sie weiterhin in ihrem selbstgeschaffenen goldenen Käfig als Leibeigene ihres Partners und diese Bindung setzt sich im Jenseits unverändert fort, da ihre Speicherungen sie so steuern.

Soll dies für die Jünger/innen der Innere Weg zu Gott und die Befreiung von Bindungen sein?

Über viele Inkarnationen und auch im Jenseits leben die Jünger/innen in der Duldsamkeit und als Gefangene ungleicher Ehepartner aus dem Fall. Die Duldsamkeit und den Gehorsam ihren Partnern gegenüber lehren die kirchlichen Obrigkeiten seit fast zweitausend Jahren. Keinem von denen, die an große religiöse Organisationen gebunden sind, geht diesbezüglich ein Licht auf. Auf diese Art werden die Jünger/innen in Ehen und Partnerschaften gebunden gehalten, damit die Fallseelen und ihr menschlicher Anhang sich weiter an ihnen vergreifen und ihnen den Rest ihrer Lebensenergien, die für die Inkarnation im Heilsplanauftrag vorgesehen war, abnehmen können.

So ist es zur Zeit bei vielen der Jüngerschaft Gottes, die von den religiösen Gemeinschaften Statuten und Dogmen annehmen und sie leben. Sie werden in eine Schablone gepresst, die sie nicht ihr wahres Wesen leben lässt. Über einen langen irdischen Zeitraum sind sie gebunden an bestimmte Glaubensregeln einer religiösen Obrigkeit, die die gutwilligen, gläubigen Menschen anführt. Es sind immer die Gleichen an der Spitze, die

dort in Erscheinung treten, weil sie sich im Wechsel, der vorher abgesprochen wurde, inkarnieren. **Auch den heutigen Jüngern/innen fällt es nicht auf, dass die Glaubenslehre der Dogmatiker keine Hinweise zum geistigen Gleichklang der Partner enthält. Stattdessen wird Duldsamkeit, Gehorsam und ewige Bindung an den Partner gelehrt, um das Ungleichheits-Lebensprinzip der tief gefallenen Wesen hier auf Erden und in den lichtarmen jenseitigen Bereichen weiterhin noch mehr zu stärken. Wann denkt ihr über die vielen Ungereimtheiten religiöser Lehren mit der logischen Weitsicht eines höher entwickelten Wesens nach?**

Ihr Menschen des Gottesgeistes befindet euch mitten in einem Geschehen, in dem die Erde ihre Fühler zur Erlangung himmlischer Kräfte für eine neue Evolution ausstreckt, die sich schon um die atmosphärischen Schichten angesammelt haben. Diese kann sie aber im Moment noch nicht aufnehmen, weil das die ständig von Menschen und Seelen zur irdischen Atmosphäre aufsteigenden Negativ-Kräfte verhindern. Die Energielosigkeit auf der Erde nimmt ständig zu und die Folgen davon sind verheerende Katastrophen ohne Ende.

Dies ist der augenblickliche Stand der irdischen Zeit. Wie lange euch die Erde noch trägt ist eine Frage der menschlichen Ausrichtung, die statt zu Gott immer weiter in die Richtung der niedrig schwingenden Welt geht. Dies bringt die Erde aus dem vorgegebenen Magnetfeld-Gleichgewicht, das die Fallwesen einst in die atmosphärischen Schichten programmiert haben. Sie wollten ihre niedrig schwingende Fallschöpfung nicht nach dem himmlischen Prinzip polen, sondern nach ihren eigenen Vorgaben. Dies ist ihre Welt und es sind die Ursachen und Wirkungen ihres unbarmherzigen Kausalgesetzes - das ebenfalls von ihnen in den atmosphärischen Schichten mit Funktionsspeicherungen in der Bildersprache angelegt wurde - die nun auf sie immer mehr zukommen.

Wer von der Jüngerschaft jetzt nicht aufwacht, der ist wahrlich noch weit von der inneren himmlischen Quelle entfernt, weil er zu äußerlich lebt und deshalb die Zeitenwende verschläft.

Hört ihr mich, den guten Hirten der geliebten Jüngerschaft in euren Herzen rufen, dann seid ihr die meinigen, die mich durch die Botschaft erkannten.

Ich rufe alle aufrichtigen Menschen mit offenen Herzen auf, sich für mich im Ich Bin noch weiter zu öffnen, damit noch mehr Jünger/innen erwachen und zur inneren Quelle allen Lebens kommen!

Damit ihr euren derzeitigen Bewusstseinszustand und eure Ausrichtung genauer erkennen könnt, bitte ich, der Christus Gottes im Ich Bin, euch Gedanken darüber zu machen und euch zu fragen, wer euch in eurer jetzigen Lebensweise und -situation vom unsichtbaren Geschehen wegführen kann. Sind es die unverbesserlichen Fallwesen oder bin ich es im Ich Bin?

Ich versuche, euch aus dieser lauten und niedrig schwingenden Welt heraus zu meiner Herde friedvoller und demütiger Wesen zu führen. Wer jetzt bereit ist, mit mir zu kommen, dem biete ich viele Möglichkeiten und Kräfte an, sich in ein neues Bewusstsein zu begeben, das ihn himmelwärts trägt. Seid auch ihr dabei, dann freue ich mich in euren Herzen und werde nichts auslassen, damit ihr sicher nach Hause kommt.

Ich liebe euch ohne Unterbrechung und werde meine Liebe zu euch nie verkleinern, weil ich aus dem unpersönlichen Leben der Ich Bin-Gottheit nicht anders kann als so zu sein.

Wer mir jetzt durch die Erfüllung meiner inneren Weisungen geradlinig nachfolgt, der ist es, der mich herzlich liebt.

Seid ihr schon so weit?

Wer sein Herz mir ganz verschenkt, dem Christus im Ich Bin, der in euch lebt, den werde ich gerecht belohnen, ohne Unterschiede zu machen. Ich rufe euch aus allen vier Winden und bitte euch, alles in die Waagschale zu werfen, um die Wende zur göttlichen Demut und Herzlichkeit zu ermöglichen. In diesen Eigenschaften leben die himmlischen Wesen stets miteinander. Damit meine ich, euer seelisches Herz soll so hell erglühen und das Liebelicht so weit ausstrahlen, dass andere Jünger/innen angestrahlt werden. Habt ihr das Feuer meiner Liebe in euch erschlossen und brennt es für einander, dann folgen euch die Fallwesen nach, weil sie sich nun davon überzeugt haben, dass eure innige Liebe etwas Schönes ist, das sie nicht kannten!

Erst dann geht bei ihnen ein spürbarer Ruck durch ihre Reihen, da sie euch als lebende Beispiele haben und freudig erkennen können, dass ihr euch untereinander herzlich liebt.

Wo sind die Jünger/innen, die in gleichschwingenden Partnerschaften ihre Herzensliebe zueinander verschenken? Sie sind das Salz der Erde im Bereich der Partnerschaften. Neue Impulse in die Richtung der himmlischen Dualität zu setzen, das ist jetzt eure himmlische und irdische Aufgabe.

Wer so weit ist und versucht, aus der ungleichen Partnerschaft herauszukommen und bereit ist, eine neue herzliche Freundschaft zu beginnen, der ist es, der mir nachfolgt, nicht der, der sich in einer ungleichen Partnerschaft befindet und sich seine letzten Energien vom arglistigen Partner abnehmen lässt. Diese Herzensmenschen, die auf Sparflamme leben, meine ich nicht, sondern diejenigen, die alles geben, was sie in ihren Herzen verspüren, auf dass ihr gleichschwingender, gottverbundener und freier Partner glücklich mit ihnen ist.

Alle rufe ich zusammen und bitte sie, neu zu beginnen.

Wer den Anfang macht, den belohne ich mit vielen Kräften, die für die Jüngerschaft Gottes in der Urzentralsonne reserviert sind.

Bist du und du bereit, dich meinem Herzen ganz zu öffnen, dann komme ins Licht und übergib mir deine Fehler und Schwächen, bevor sie dich niederdrücken. Ich meine allgemein die Jüngerschaft Gottes, die ich wieder zu einer gemeinsamen Herde führen möchte, weil sie mich bisher verkannt hat und fern von mir lebte.

Ich bitte euch, euch Gedanken darüber zu machen, wie weit ihr meinen Weisungen nachfolgen wollt.

Wer genügend Öl für seine Herzenslampe gesammelt hat, der ist es, der mir geradlinig nachfolgen kann.

Das wünsche ich mir als euer himmlischer Bruder Christus im Ich Bin sehr und auch eure baldige Heimkehr!

Gott zum Gruß, ihr herzensoffenen Menschen, die ihr die göttliche Freiheit mehr liebt als diese unfreie, gottferne Welt!